



Fachapplikationen in heterogenen IT-Landschaften

Frau Kunath

christiane.kunath@bstu.bund.de

15.03.2005



- ▶ Ziel meines Vortrages ist es, die Migration auf Open Source Software bei der BStU als ein Beispiel vorzustellen
- ▶ Das Vorgehen erhebt nicht den Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Vielmehr ist das Vorgehen von den konkreten Bedingungen bei der BStU geprägt.



▶ Ausgangssituation

- Seit Januar 2004 wurden alle Server auf Novell Netware 6.5 und Suse Linux Professional 9.1 umgestellt
- Softwareverteilung: Novell ZenWorks 6.5
- Groupware: Novell Group Wise 6.5
- Bis zum 30.06.2005 ist die Migration der Clients auf Windows XP/Office 2003 beendet



▶ Haushaltssituation 2005/2006

Bedingt durch die ökonomischen Zwänge, die bei der Gesamtmigration zu Tage getreten sind, sollen alle weiteren Projekte auf der Basis von Open Source Software realisiert werden.

- Bis 2003 standen ca. 1100 € pro Arbeitsplatz zur Verfügung
- Bedingt durch den Anschluss der Außenstellen und der Kosten aus dem Regionalisierungskonzept stehen 2004/2005 ca. 2000 € pro Arbeitsplatz zur Verfügung



- Die Migration erfolgte für die Behörde unter Beachtung der IT Strategie des Bundes.
- Es wird nur ein Verzeichnisdienst - eDirectory - verwendet.
- Linux und Novell werden in der Regel mit den gleichen hochwertigen Werkzeugen verwaltet.
- Der Migrationspfad ist damit (ohne erheblichen Aufwand) unumkehrbar.
- Keine proprietären Lösungen - SAGA



► Migrationsnotwendigkeit der Fachanwendungen

- Die eigen entwickelten Fachanwendungen in Visual Basic und 4GL haben außerordentlich hohe Bedeutung, da ...
 - die Aufgaben der BStU nur unter Einsatz dieser Anwendungen umgesetzt werden können,
 - ursprünglich keine kommerziellen Produkte am Markt verfügbar waren, die die geforderten Funktionalitäten zur Verfügung stellten.
- Verfügbarkeit der Fachanwendungen darf bei der Migration nicht eingeschränkt werden.



- ▶ Ablösung der Visual Basic und 4GL Programme
- Zielstellung ist das Angebot webbasierender Anwendungen auf Basis von JBoss/Tomcat
- 2005 Umstellung der kleineren und mittleren Projekte
- bis Ende 2006 Umstellung der Hauptapplikation im Archivbereich
- Entwicklungsumgebung:
 - Eclipse 3 mit verschiedenen Plugins
 - Jakarta Tomcat 5.0.28
 - Apache Webserver
 - Test verschiedener Open Source und kommerzieller Produkte



- ▶ Planungen im Open Source Bereich (Server)
 - Anpassung von EPOS 2 für die BStU
 - Linux Server,
 - Applikationsserver JBoss
 - Informix DBMS

 - Die geplante Help-Desk-Lösung und das Verfahren „Antragsbearbeitung Online“ werden auf Linux-Systemen realisiert.



▶ Weitere Planungen im Open Source Bereich auf dem Client

- Mit der Neuprogrammierung der Fachverfahren wird die erste Voraussetzung für die Ablösung von MS Windows XP durch Linux auf den Clients geschaffen.
- Die Bereitstellung einer Komponente zur Softwareverteilung für den Linux Client in ZenWorks 6.5 ist eine weitere entscheidende Voraussetzung für die Migration.



▶ Migration der Clients auf Linux

- Die Migration des Clients hat unmittelbaren Einfluß auf die Arbeitsfähigkeit der Anwender.
- Die Umstellung der Clients erfordert eine sehr detaillierte Vorbereitung.
- Aus der Sicht der BStU ist für die Umstellung eine umfangreiche Schulung eines jeden Anwenders notwendig.



► Migration der Clients auf Linux

➤ Entscheidend für die Einführung von OSS auf den Clients wird die Bereitstellung ...

- eines Softwareverteilungssystems für Linux,
- eines geeigneten Office-Paketes,
- eines leistungsfähigen Browsers und
- die Umstellung aller Fachverfahren

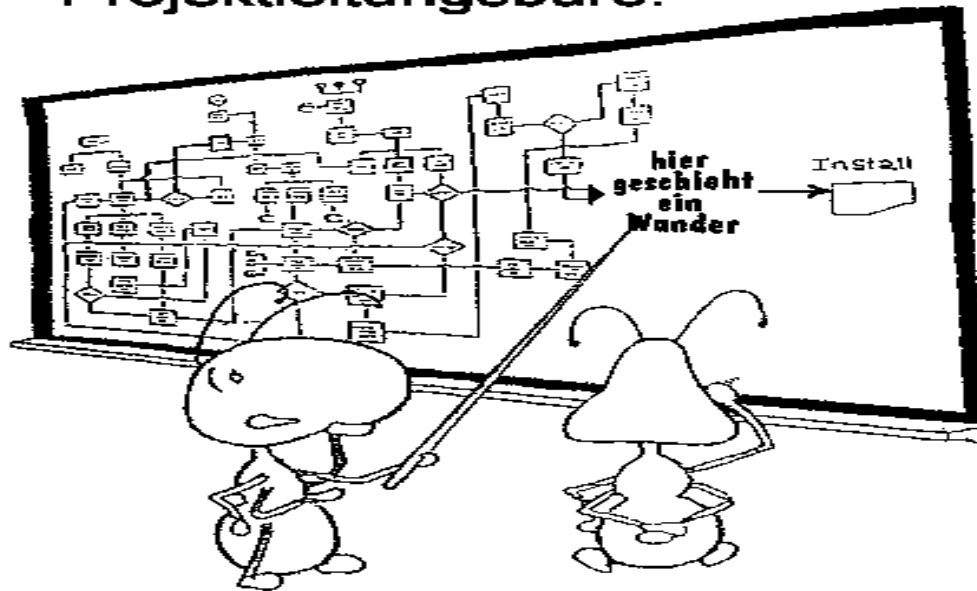
... sein.



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



Projektleitungsbüro:



**Sehr gute Arbeit!
Aber sollten wir hier vielleicht nicht
noch ein wenig detaillierter werden...?**